

Drevesmann

1931

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 701

Schönberg i.Ts. den 12.I.1931

Sehr verehrter Herr Wichert!

Ich danke Ihnen sehr für
Ihren ganz ausgezeichneten Vortrag, mit
dem Sie ohne jede Frage recht haben. Ich
verstehe nicht, wie man bestreiten kann,
dass derartige ungeheure Katastrophen
in der Entwicklung des Menschengeschlechts
sich auf das schärfste in jeder geistigen
Tätigkeit, also auch in der Kunst, aus-
prägen müssen. Und dass feinfühligere Natu-
ren, ähnlich dem Seismographen, bereits die
Vorbeben registrieren, ist durchaus wahr-
scheinlich. Ich bin Ihnen dankbar, dass
ich diesen klugen und formvollendeten
Vortrag lesen durfte.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Revermann

~

Schönberg d. L. den 12. I. 1931

Sehr verehrter Herr Direktor!

Ich danke Ihnen sehr für

Ihren sehr aussergewöhnlichen Vortrag, mit
dem Sie ohne jede Frage recht haben. Ich
verstehen nicht, wie man bestreiten kann,

dass derartige unheimliche Katastrophen

in der Entwicklung des Menschen geschichtlich
nicht nur die schärfste in jeder Hinsicht

Trübsal, also auch in der Kunst, die

darstellen. Und dass ich die richtige Mann-

ner, nämlich den Selbsterlebens, bereits die

Vorher begreifen, ist durchaus wahr-

scheinlich. Ich bin Ihnen dankbar, dass

ich diesen Klagen und Fortwollenden

Vortrag lesen durfte.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

W. G. G.